

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses
vom 29.10.2020**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:32 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Die Ausschussvorsitzende Thies eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Die Ausschussvorsitzende Thies fragt, ob es Änderungsvorschläge zur Tagesordnung gibt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Mitteilung über die Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2019 VorlNr.

Frau Bellmann teilt mit, dass die Niederschrift des Sozialausschusses vom 25.11.2019 entsprechend der Doodle-Umfrage mit 3 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme genehmigt wurde. RH Hickisch bittet darauf zu achten, dass Protokolle spätestens nach 6 Wochen den Ausschussmitgliedern vorliegen sollen.

TOP 4 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder Andrew Jones und Paulus Burger nach § 60 NKomVG VorlNr.

BGM Weber belehrt die neuen hinzugewählten Ausschussmitglieder Herrn Andrew Jones und Herrn Paulus Burger über ihre Pflichten und händigt ihnen ein Merkblatt dazu aus.

TOP 5 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des VorlNr.
0770/2016-2021

Für die Wahl der*s stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wird von RF Warnken der BG Heinz-Günter Bargfrede vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Heinz-Günter Bargfrede nimmt die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden an.

TOP 6 Haushalt 2021 - Produkte: 05-313 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 05-315-01 Soziale Einrichtungen, 05-315-02 Soziale Dienste/ Soziale Beratung und 05-315-02-01 Mehrgenerationenhaus Waffensen VorlNr.

BGM Weber erklärt, dass der ordentliche Haushalt 2021 momentan mit 414.000 € im Minus liegt, die ausgeglichen werden müssen. Der Landkreis will die Kreisumlage von 46 ½ auf 46 Prozent senken. Der BGM hofft, dass es nach den weiteren Verhandlungen eine Senkung von 4 Prozent geben wird.

Frau Bellmann weist einleitend auf die wesentlichen Fakten zum Teilhaushalt 05 – Sozialausschusssitzung – hin und bittet eventuelle Fragen zum Haushaltsplanentwurf zu stellen.

Produkt 05-313: Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Seite 179

Auf die Frage von RF Warnken nach der Höhe der Verwaltungskostenpauschale, die die Stadt erhält, antwortet Frau Bellmann, dass diese auf 1.223,73 € pro zu berücksichtigende Person erhöht wurde und von 98 Personen ausgegangen wird. Diese Erstattungen sind in der Position Nr.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten.

Produkt 05-315-01: Soziale Einrichtungen, Seite 181

Auf die Frage des RH Schwedesky, warum in der Auflistung der Transferaufwendungen die 30.000 € für das Birkenhaus nicht stehen, erklärt Frau Bellmann, dass diese in der Position Nr.15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -112.800 €- enthalten sind. Frau Bellmann teilt mit, dass künftig zwei der vier Durchgangszimmer im Birkenhaus fest vermietet werden sollen, da sich der Bedarf für kurzfristige Übernächter verringert hat.

Zu Nr. 18 Transferaufwendungen erklärt Frau Bellmann, dass die eingestellten Haushaltsmittel von 100.000 € nicht ausreichen um alle Anträge zu bedienen.

RH Gori beantragt die Erhöhung der Transferaufwendungen um 5.000 € um weitere Fördermöglichkeiten zu haben.

BG Bargfrede erklärt, dass die Gruppe CDU-WIR-FDP den Haushalt mit Sorge sieht und sich aus diesem Grund bei den Abstimmungen in den Fachausschüssen enthalten wird. Die Arbeit in allen Organisationen des sozialen Bereiches lobt er ausdrücklich. Er merkt an, dass die Erhöhung von 5.000,00 € nicht ausreichen wird und beantragt eine Erhöhung der Transferaufwendungen um 10.000,00 € auf dann 110.000 €.

RH Hickisch begrüßt die beantragten Erhöhungen.

Auf die Frage von RH Schwedesky, warum es für den Antrag der Schuldnerberatung des diakonischen Werkes, in Höhe von 767 € keine Unterlagen gibt, erklärt Frau Bellmann, dass die Schuldnerberatung beweglich sein soll um kleinere Dinge auszugleichen. Dieser Betrag wird pauschal beantragt, da im Vorhinein nicht klar ist welche Fälle vorliegen.

BGM Weber berichtet, dass SIMBAV Anfang 2021 in den Bürgersaal umziehen wird und es dort dann ein Zentrum für Familien gibt. Die Mietkosten werden höher sein als bisher, aber es gibt eine Gegenfinanzierung durch die Rolf-Ludwig-Stiftung. Frau Bellmann ergänzt, dass

der Landkreis für den Zeitraum 2021 bis 2023 nicht wie bisher eine 0,75 % Stelle sondern eine volle Stelle als Koordinierungsstelle für das Kompetenzzentrum finanziert.

RH Schwedesky merkt an, dass die Ausführungen von GESO für das Cafe KUBUS zu pauschal sind. Frau Bellmann erklärt, die Geso hat eine Vereinbarung mit dem Landkreis getroffen, wonach der Landkreis einen festen Betrag für Personalkosten finanziert. Hierbei handelt es sich um eine 0,75 % Stelle bei der die Fördersumme 36.750,00 € beträgt. Die Stadt unterstützt die GESO, indem sie die Miete bezuschusst.

Bei dem Zuschussantrag der Fachstelle Sucht und Suchtprävention ist davon ausgegangen worden, dass dieser nicht von den Personalkosten abhängig gemacht wird. Die dem Landkreis angehörenden Kommunen haben seinerzeit beschlossen, diese Arbeit mit 0,15 € je Einwohner zu bezuschussen; so kommen die 3.500 € zustande. Die Vereinbarung der Antragstellerin mit dem Landkreis wurde bis zum 31.12.2022 verlängert.

RF Warnken fragt nach, ob die Landmannschaft der Deutschen aus Russland auch einen Zuschussantrag gestellt hat. Frau Bellmann antwortet, dass jetzt noch ein Antrag gestellt wurde, der im Kulturausschuss behandelt wird.

Produkt 05-315-02: Soziale Dienste/ Soziale Beratung, Seiten 183/185

Die Frage des RH Hickisch, was in den Kosten des Seniorenbeirates enthalten ist, beantwortet Frau Bellmann damit, dass die Position Nr. 15, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insgesamt 46.700 € enthält. Dieses sind 26.200 € für den Bereich Senioren, die sich aufteilen in 4.000 € für Fortbildungen oder Aktionen des Seniorenbeirates und 22.200 für Veranstaltungen für die älteren Bürger*innen. 20.500 € sind Aufwendungen für das Mehrgenerationenhaus Waffensen.

Beschlussempfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt einstimmig bei 2 Enthaltungen die Erhöhung der Transferaufwendungen Nr. 15 05-315-01 von 100.000,00 € auf 110.000,00 €.

Mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen empfiehlt der Sozialausschuss den Haushalt zu den Produkten 05-313 bis 05-315-02-01.

TOP 7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder	VorlNr.
--------------	---	---------

TOP 7.1	Asylbewerbersituation	VorlNr.
----------------	------------------------------	---------

Frau Bellmann teilt mit, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) die letzte Aufnahmequote am 15. Februar 2020 erhalten hat. Danach müssen 28 neue Asylbewerber aufgenommen werden. Die vorherige Quote war bereits etwas übererfüllt und aktuell müssen nur noch acht Personen aufgenommen werden. Die Stadt hat 20 angemietete Wohnungen, in denen 55 Personen leben, die zu dem Personenkreis der geflüchteten Menschen gehören. Im Campus Unterstedt sind noch zwei Häuser mit Unterbringungsmöglichkeiten für 100 Personen angemietet. Diese Häuser sind derzeit nur knapp zur Hälfte belegt, was für die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft, als Puffer für kurzfristig unterzubringende Personen und in der Corona-Pandemie gut ist. Frau Bellmann ergänzt, dass die 50 % Auslastung mit der Leiterin des Sozialamtes des Landkreises, Frau Brünjes, abgesprochen ist und die Mietkosten zunächst bis zum 31.12.2021 (Verlängerung des Mietvertrages) in voller Höhe erstattet werden. Aktuell leben im Campus 43 Personen und vier neue Asylbewerber kommen demnächst dazu. Mit einer neuen Aufnahmequote wird bald gerechnet, da die Landesaufnahmebehörde Flüchtlinge verteilen muss. In den städtischen Unterkünften leben noch 14 geflüch-

tete Menschen. Insgesamt sind 112 Personen von der Stadt untergebracht. Umverteilungswünsche von diesem Personenkreis können meist nicht erfüllt werden, da der Wohnungsmarkt kaum Möglichkeiten bietet.

BGM Weber ergänzt, dass andere Kommunen im Landkreis ihre Quote bei weitem nicht erfüllt haben. Er habe vorgeschlagen, dass jeder Landkreis einen Puffer haben sollte, um zentral Flüchtlinge aufnehmen zu können.

RF Warnken berichtet, dass in der Wäscherei der Rotenburger Werke auch Mitarbeiter mit Migrationshintergrund beschäftigt sind. Diese konnten erfolgreich die deutsche Sprache erlernen und sich weiterentwickeln.

TOP 7.2 Neuer Seniorenbeirat

VorlNr.

Frau Bellmann berichtet, dass am 02. September 2020 endlich der neue Seniorenbeirat gewählt wurde und seine Arbeit aufnehmen kann. Vorsitzender ist RH Bernhard Wagner und stellvertretende Vorsitzende Annette Jaletzky, Schriftführerin Frau Gisela Flake, Angelika Scholz und Joachim Jessat sind Beisitzer. Weitere Mitglieder sind Käthe Salewski, Magdalene Schneider, Gebhard Cordes, Rolf Schoring und Heinz-Günter Bargfrede. Leider gibt es niemanden, der nachrücken kann, wenn ein Mitglied ausscheidet.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.